



MOBILE

JUGENDARBEIT

BASEL

**JAHRES-  
BERICHT  
2022**







**M** MJA KLEINBASEL  
SEITE 10

**M** MJA KLEINBASEL  
SEITE 10

**M** MJA GROSSBASEL  
SEITE 8

**M** MJA KLEINBASEL  
SEITE 10

**M** MJA KLEINBASEL  
SEITE 10

**M** VORWORT  
SEITE 4

**M** OKB PLUS  
SEITE 14

**M** GASTBEITRAG  
SEITE 22

**M** WUNSCHGARTEN  
SEITE 14

**M** MJA GROSSBASEL  
SEITE 6

## ZEITENWENDE!?

Mit grosser Erleichterung schauen wir alle zurück auf das Jahr 2022. Austausch und Begegnung sind wieder möglich geworden. Eine Normalität, nach Corona, ist wohltuend zurück. Zugleich sind wir uns bewusst, dass eine gewisse Vorsicht und Sensibilität nach wie vor gut und nötig sind.

Trotzdem scheint die Welt auch nach Corona mehr und mehr aus den Fugen zu geraten. Es gibt auf der ganzen Welt kriegerische Auseinandersetzungen; seit einem Jahr sogar in Europa. Überall wird aufgerüstet, die Zahl der Atommächte steigt. Gleichzeitig sind wir unfähig, auf die klimatischen Entwicklungen adäquat zu reagieren.

Was sich aber in unserem überschaubaren Umfeld nicht geändert hat: Die Mobile Jugendarbeit arbeitet täglich für die Lebensqualität und Autonomie der jungen Menschen in Basel. Das Team macht das mit viel Lust und Engagement. Dafür gebührt allen Mitarbeitenden unser Dank und Anerkennung. Das abgelaufene Jahr stand für uns ganz im Zeichen des Wechsels in der Geschäftsführung. Michel Eisele hat die MJAB während vielen Jahren mitgeprägt und macht sich nun selbstständig. Ihm wünschen wir von Herzen viel Erfolg und Erfüllung. Wir konnten seine Nachfolge in einem spannenden Bewerbungsprozess zügig bestimmen. Mit grosser Freude und Überzeugung stellen wir fest, dass sich der neue Geschäftsführer Patrik Kaspar, der bisher Teammitglied war, sehr rasch in der neuen Rolle zurechtfindet. Mit ihm haben wir für die Leitung eine engagierte und qualifizierte Persönlichkeit mit viel Sozialkompetenz und Gespür für die Anliegen von jungen Menschen gewonnen. Der Vorstand freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Patrik Kaspar.

Schlussendlich bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die tolle und spannende Zusammenarbeit, sowie bei allen Geldgebern für die Grosszügigkeit; mit diesen staatlichen und privaten Mitteln wird unsere Arbeit überhaupt ermöglicht.

**Peter Howald**  
**Präsident Mobile Jugendarbeit Basel**

## WORTE AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG

Gerne möchte ich mich vorstellen: Mein Name ist Patrik Kaspar und ich darf bereits seit sechs Jahren ein Teil der Mobilen Jugendarbeit Basel sein. Nach meiner Zeit im Team Grossbasel ist es mir seit November 2022 vergönnt, die neuen Herausforderungen der MJAB als Geschäftsleiter anzupacken. Ich gehe diese Aufgabe mit Herzblut und voller Motivation an. Herausforderungen sieht sich auch unsere Zielgruppe immer wieder gegenüber. Die MJAB unterstützt die Jugendlichen in ihrem Prozess des Heranwachsendens und Hineinwachsendens in die Gesellschaft. Dabei ist es der MJAB stets ein Anliegen, Jugendliche dabei zu unterstützen, sich aktiv an Themen in ihrem Sozialraum zu beteiligen. Leitmotiv des diesjährigen Jahresberichts ist exemplarisch ein Sozialraum-analyse-Spiel, welches von der MJAB entwickelt wurde. Jugendliche können damit spielerisch und kreativ ihre Anliegen und Wünsche an ihren Lebensraum formulieren. Ich freue mich, mich gemeinsam mit dem Team und dem Vorstand weiter für die Jugendlichen einzusetzen und mit ihnen partizipative Projekte für sie zu entwickeln.

**Patrik Kaspar**  
**Geschäftsleitung**



MJA GROSSBASEL

## DAS «TEIL» AUF DER LIESBERGERMATTE

Schon seit Jahren und so auch 2022 zeigt sich die Liesbergermatte im Gundeli als wichtiger Aufenthaltsort für Jung und Alt. Auch das Sozialraumanalyse-Spiel bei den Schulbesuchen im Quartier brachte hervor, dass von 37 Schüler\*innen-Teams deren 19 das «Mätteli» als wichtigen Ort ihrer Lebenswelt empfinden. Grund genug, die neu entwickelte Partizipationsstation «TEIL» dort zu platzieren. Im Oktober war es dann so weit. Die Überraschung in den Gesichtern der Jugendlichen war nicht zu übersehen. «Was macht dieses Ding? Warum ist es da?» Wir wurden von Fragen überhäuft. Denn dieses «TEIL» wartete mit Gratis-WLAN, einer Bluetooth-Musikbox und vielen weiteren Funktionen auf, welche über den Monat rege genutzt wurden. Durch den integrierten Touchscreen wurde die Möglichkeit geboten, per Umfrage die eigenen Anliegen und Wünsche zum Quartier und zum Platz anzubringen. Diese werden von der MJAB wie immer anwaltschaftlich gegenüber dem Kanton vertreten. Bei der qualitativen Teilevaluation des «TEIL»s, durchgeführt im Rahmen eines Masterstudierendenprojekts in Sozialer Arbeit der Berner Fachhochschule, kommentierte ein Jugendlicher: «Es darf wieder kommen». Die Aussichten, dass das geschieht, stehen gut.

**Simone Bartschmid**  
MJA Grossbasel



LIESBERGERMATTE





## EIN ABENDBERICHT AUS DEM MIDNIGHTSPORTS 4056

Heute kam ich mit sehr guter Laune ins MidnightSports 4056, ich freute mich auf den Abend. Auf dem Basketballfeld spielten die Jugendlichen einen Match auf einen Korb. Es war sehr interessant zu beobachten, wie die Jugendlichen beim gemeinsamen Spielen Spass hatten und sehr gut miteinander auskamen, obwohl viele von ihnen sich kaum kannten. Auf dem Fussballfeld wurde auf der einen Seite mit einem Fussballtor gespielt, auf der anderen Seite wurde eine Matte platziert. Auf der Matte hüpfen die Jugendlichen herum und spielen mit Bällen. Mir ist aufgefallen, dass sich die Coaches ins Positive entwickelt haben und dass sie sehr gerne an den sportlichen Aktivitäten der Besucher\*innen teilnehmen. Als die Besucher\*innen langsam nach Hause gingen, besprachen wir im Team den Abend, führten die Schlusskontrolle durch und gingen ebenfalls nach Hause.

**Mensur**

**MJA Grossbasel**



PRIMARSCHULHAUS VOLTA





MJA KLEINBASEL

## «S'LÄBE ISCH E PARTY!»

**Ein Drink, eine Discokugel, ein fetter Bass –  
Kopf ausschalten und das Leben genießen.**

Wir möchten den Jugendlichen und jungen Erwachsenen niederschwellige Lernfelder in einem spassigen Setting schenken. Bei der Organisation einer Party gibt es bekanntlich viele Bereiche, in welchen mitgewirkt werden kann: Musik- und Lichttechnik, DJing, Dekoration, Barbetrieb, Animation, Tanz und Kulinarik sind mögliche Partizipationsfelder, um sich der Partykultur und dem damit verbundenen Projektmanagement anzunähern.

Das Team Kleinbasel organisierte 2022 im Rahmen des Projekts «Kultur Nomade» vier mobile Partys im öffentlichen Raum. Mit einem Zelt und einem kleinen Vorplatz kreierten wir jeweils einen mobilen Miniclub.

Am 8. Juli konnten sich die Partygänger\*innen auf der Ackermatte an einer Styling-Station mit Glitzer und Fake-Tattoos in Stimmung bringen und dann im Partyzelt «abgehen». Von einer Catwalk-Performance, Breakdance-Moves bis hin zu Macarena wurde alles getanzt. Im Horburgpark standen am 12. August die Mocktails und die Chill-Lounge im Zentrum der Aufmerksamkeit der rund 20 Jugendlichen. Beim Bläsiversum-Fest, welches am 23. September mit rund 70 Kindern und Jugendlichen stattfand, wurde es richtig wild. Alle konnten Lieder abspielen und DJing betreiben. Zum Abschluss der Partyreihe luden wir am 18. November beim Quartierpavillon «EQI» zum Erlenmatt-Rave ein. Mit dem neuen Spiel «Wahrheit oder Stadtentwicklung», welches das Team Kleinbasel entwickelt hatte, versuchten wir die Bedürfnisse der 44 Jugendlichen in Bezug auf das Quartier besser zu verstehen. So stand zwar die Party im Mittelpunkt, aber die Zukunft der Jugendkultur war letztlich der Kern unseres Partyspiels.

**Malika Abd'Rabbou und Gabriel Kiefer**  
MJA Kleinbasel

M

ACKERMATTE



M

HORBURGPARK



M

ERLENMATTE

M

SCHULHAUS BLÄSI





OKB PLUS

## VOM LANDHOF INS OBERE KLEINBASEL

Unser neues Angebot, OKB plus, haben wir mit einer partizipativen Sozialraumgestaltung auf dem Areal des Landhofs gestartet. In den Wintermonaten wurden die jugendlichen Nutzer\*innen der sogenannten Chill-Ecke im Landhof nach ihren Ideen für die Umgebung befragt. Ihrem Bedürfnis folgend, haben wir uns im Frühling und im Sommer für die Erhaltung «ihrer» Ecke eingesetzt. Ziel war es, bei den Jugendlichen ein Verantwortlichkeitsgefühl zu wecken und sie bei Konflikten mit den benachbarten Gärtner\*innen zu unterstützen. Gleichzeitig wurde in immer grösseren Kreisen die Umgebung des oberen Kleinbasels aufgesucht und mit kreativen Aktionen im Schoren und Hirzbrunnen bespielt. Manchmal gelingt es leider nicht, die Verantwortung zu übergeben und so hat sich die Chill-Ecke Ende Jahr aufgelöst und ihren Platz an die Natur zurückgegeben. Das Team der MJAB ist bereits daran, seine Arbeit an anderen Ecken des Landhofs und des oberen Kleinbasel fortzuführen.

**Fusun Ipek und Patrik Kaspar**  
OKB Plus



GEMEINSCHAFTSGARTEN LANDHOF





U12 4052 «WUNSCHGARTEN»

## DER WIEDERKEHRENDE WUNSCHGARTEN SCHLÄGT WURZELN

Dieses Jahr hat unser kreatives Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen neun und elf Jahren seine Wurzeln tiefer wachsen lassen. Unterstützt von der Kreativität der jungen Menschen haben wir die Örtlichkeiten, die wir im vorherigen Jahr schon bespielt haben, weiter kultiviert. Um die Wiederkehr der Natur durch mehrjährige Pflanzen zu symbolisieren, haben wir einige Aktivitäten auf eine neue Art und Weise wiederholt. Im Winter haben wir recycelte Vogelhäuschen gebaut, im Frühling ein Wundermeer auf das Schaufenster der GGG Stadtbibliothek Breite gezeichnet. Im Sommer haben wir den Bauwagen auf der Breitematte mit diversen Pflanzen bemalt und im Herbst alte Verpackungen beim Kiosk an der Liestaleranlage recycelt. Mit unseren neuen, jährlich wiederkehrenden Aktivitäten schaffen wir bei unseren Teilnehmer\*innen ein Bewusstsein für eine langfristige und organische Nachhaltigkeit und machen Themen der Natur erlebbar.

**Fusun Ipek**

U12 4052 «Wunschgarten»



BREITEMATTE



LIESTALERANLAGE







### MEINE AKTION

Ihr dürft draussen verrückte Aktionen machen. Welche sind das?

- auf der strasse spielen
- Auf der Strasse fahren (ohne Angst)
- Treppen rauf und runter rennen
- Amboss fallen lassen
- Wassertschlacht

### WOZU?

Was bringt euch die MJAB oder das Jugi?

- Neue Menschen kennen lernen
- Stressentlastung

### ICH WILL MEHR

Das will ich in meinem Leben noch lernen. Was für Workshops würdet ihr besuchen?

- Datenschutz
- Filme drehen / Schauspielen
- Theater Workshop
- Chemie
- Glitzerworkshop

### MEINE STADT

Ihr seid Stadtentwickler\*in. Was würdet ihr für die Stadt Basel machen?

- länger Fasnacht
- Animezentrum
- Umweltschutz/Natur grösser machen
- Wassertschlacht
- Neue Schulen
- eine U-Bahn
- mehr Hundeplätze

### DOOF

Was findet ihr in Basel richtig doof?

Umweltverschmutzung!

### ICH UND MJA / JUGI

Was möchtet ihr mal mit der MJAB und / oder mit dem Jugi machen?

- Comedy Abend
- Gamen / Gamingturnier
- Grillieren
- Sprechen

### DR. PROF BASEL

Was stellt ihr euch unter dem Begriff «Sozialraumanalyse» vor?

- Aktiv Orte analysieren
- Etwas soziales



# JAHRESRECHNUNG 2022

	01.01.2022	01.01.2021
Betriebsrechnung	- 31.12.2022	- 31.12.2021
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Kanton Basel-Stadt (Subventionen LV)	478'441.00	443'865.00
Sponsoring Projekt AUE	0.00	1'918.83
Sponsoringbeitrag MNS	0.00	2'500.00
Sponsoringbeitrag «Projekte Basel»	0.00	812.00
Projektfonds CM	20'000.00	20'000.00
Sponsoring GGG	10'000.00	10'000.00
Sponsoring Projekt Wunschgarten 4052	18'000.00	3'000.00
Sponsoringbeiträge Sonstige	3'463.00	2'000.00
Finanzertrag	0.45	0.45
a.o. Ertrag	2'932.05	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>532'836.50</b>	<b>484'096.28</b>
<b>Aufwand</b>		
Kosten Projekte	-28'853.39	-51'294.37
Personalaufwand	-417'652.48	-410'784.10
Raumaufwand	-24'140.95	-23'112.30
Öffentlichkeitsarbeit	-9'823.30	-21'259.20
Betriebsaufwand	-3'012.20	-2'933.85
Verwaltungsaufwand	-24'955.81	-22'659.58
Abschreibungen	-2'416.00	-1'452.87
a.o. Aufwand	0.00	-844.30
<b>Total Aufwand</b>	<b>-510'854.13</b>	<b>-534'340.57</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>21'982.37</b>	<b>-50'244.29</b>

Hier findest du den Jahres- und den Revisionsbericht in digitaler Form:



Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	245'399.28	265'948.84
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
übrige Forderungen	10'981.80	9'210.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'643.00	3'574.90
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>265'024.08</b>	<b>278'733.79</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Mietzinsdepot	4'713.25	4'712.80
<b>Mobile Sachanlagen</b>		
Geschäftsmobilien	0.00	1'452.89
Fahrräder	3'852.44	0.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>8'565.69</b>	<b>6'165.69</b>
<b>Total</b>	<b>273'589.77</b>	<b>284'899.48</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11'216.20	50'901.72
Passive Rechnungsabgrenzung	23'780.00	6'421.35
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>34'996.20</b>	<b>57'323.07</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Vereinsvermögen	187'624.56	187'624.56
<b>Organisationskapital</b>	<b>187'624.56</b>	<b>187'624.56</b>
<b>Rücklagen</b>		
Rücklagen Stand Anfang Jahr Gemeinde Riehen	10'965.21	4'557.06
Zuweisung von KST Basel	0.00	6'408.15
Rückzahlung an Riehen	-10'965.21	0.00
<b>Rücklagen Stand Ende Jahr Gemeinde Riehen</b>	<b>0.00</b>	<b>10'965.21</b>
Rücklagen Stand Anfang Jahr Kanton Basel-Stadt	28'986.64	85'639.08
Zuweisung auf KST Riehen	0.00	-6'408.15
Jahresergebnis	21'982.37	-50'244.29
<b>Rücklagen Stand Ende Jahr Kanton Basel-Stadt</b>	<b>50'969.01</b>	<b>28'986.64</b>
<b>Total Rücklagen Stand Anfang Jahr Basel-Stadt/Riehen</b>	<b>39'951.85</b>	<b>90'196.14</b>
Jahresergebnis	11'017.16	-50'244.29
<b>Total Rücklagen Stand Ende Jahr Basel-Stadt/Riehen</b>	<b>50'969.01</b>	<b>39'951.85</b>
<b>Total</b>	<b>273'589.77</b>	<b>284'899.48</b>



Mitgliederversammlung des  
Verein Mobile Jugendarbeit Basel  
Klingental 1  
4058 Basel

Kappel, 7. April 2023

#### BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, des Verein Mobile Jugendarbeit Basel, Basel, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Institution vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

SPIEGEL TREUHAND AG

Rafael Spiegel  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
Zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

SPIEGEL TREUHAND AG · Mittelgäustrasse 23 · CH 4616 Kappel (SO)

Telefon +41 (0)62 212 76 31 · rafael.spiegel@spiegel-treuhand.ch · tim.spiegel@spiegel-treuhand.ch · www.spiegel-treuhand.ch

 Mitglied von EXPERTSuisse

## KOMMENTAR

Wir hatten ein vielfältiges und intensives Jahr und das dokumentiert sich auch in der Jahresrechnung 2022. Die Arbeit mit den Jugendlichen wurde mit einem zusätzlichen Auftrag im oberen Kleinbasel weiter ausgebaut.

Die MJAB verfolgte im Jahr 2022 die Strategie gezielt und gebündelt Fundraising zu betreiben. Wie in den letzten Jahren unterstützte die Christoph Merian Stiftung (CMS) die Projekte «Midnight Sports 4056», «Strassensport Basel» und «Kultur Nomade». Ebenfalls konnte die MJAB auch in diesem Jahr auf die Unterstützung der GGG zählen. Zusätzliche Mittel wurden vor allem auch für das Projekt Wunschgarten generiert, was hauptsächlich der E.E. Zunft zu Hausgenossen und der E.E. Zunft zu Rebleuten zu verdanken ist. Bei allen Geldgeber\*innen möchten wir uns herzlich für das Vertrauen in unsere Arbeit bedanken.

Nachdem im letzten Jahr ausserordentliche Aufwände im Zuge des Abschlusses der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen entstanden sind, mussten in diesem Jahr die Rücklagen für die künftigen Investitionen in die Infrastruktur wieder aufgebaut werden. Ausserdem mussten die gebildeten Rücklagen aus der Zusammenarbeit mit Riehen der Gemeinde zurückbezahlt werden.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung des Obligationsrechts erstellt. Seit 2019 übernimmt die Spiegel Treuhand AG die Revision der MJAB. Für ihre Unterstützung und ihr Sponsoring bedanken wir uns recht herzlich.



## RÜCKBLICK AUF DIE ERSTEN JAHR-ZEHNTE MOBILE JUGENDARBEIT

Am entscheidenden Schnuppertag Ende 1992 bei Däni Scherrer im Badhuesli – ich sollte zeigen, ob ich als junger, fachfremder Soziologe geeignet wäre, das Jugendzentrum Eglisee zu übernehmen – wurde ich in eine intensive Diskussion über das Zukunftsmodell Mobile Jugendarbeit hineingezogen. Bei einem Kaffee im «Da Gianni» erfuhr ich, dass die damalige BFA (Basler Freizeitaktion, Vorgänger der JuAr Basel) bereits in den 80ern bei der wilden «Steinen-Jugend» aufsuchend tätig gewesen war und man zuletzt die wegweisende Mobile Jugendarbeit in Stuttgart besucht habe. Kaum im neuen Job angekommen, begann im Sommer 1993 ein kleines Projekt, in welchem wir teamübergreifend an verschiedenen Spots in der Stadt Jugendliche aufsuchten – damals eine echte Herausforderung für mich.

Es zeigte sich, wie wichtig es wäre, nicht nur in den bestehenden Jugis auf Jugendliche zu warten, wie das einige damalige Kolleg\*innen taten, sondern aktiv an ihren Trefforten auf sie zuzugehen. Bis aber nach mehreren Konzeptentwürfen, an denen ich beteiligt war, die «Mobile» endlich institutionalisiert wurde, vergingen weitere sieben Jahre. Statt, wie anfangs einmal angedacht, mit Däni selbst mobil in einem Pilot-Team zu arbeiten, wurde mir die Ehre zuteil, zusammen mit Valentin Vonder Mühl, Vorstandsmitglied des jungen Vereins MJAB, das erste Leitungsteam auszuwählen und über ein Jahr hinweg zu coachen.

Anfangs gab es manchmal noch Berührungshemmnisse zwischen den «Stationären» und den «Mobilen», die aus den politischen Diskussionen resultierten, ob es denn nun überhaupt noch Jugendtreffs brauche. Eine Diskussion, die nach der Geburt von Schulsozialarbeit und Tagesstrukturen schweizweit erneut auflebte. Doch bald schon standen die Zeichen auf Kooperation – und zwar einer immer engeren! Die Verbundenheit entwickelte sich bis heute stetig weiter und mündete in zahlreiche gemeinsame Projekte sowie eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen zwei hoch professionalisierten Institutionen.



**Albrecht Schönbucher**  
JuAr Basel

## STATISTIK UND ZAHLEN 2022

**11'378**  
**KONTAKTE**  
ZUR ZIELGRUPPE

**2'302**  
**STUNDEN**  
DIREKTEN KONTAKT

- 48%** Aufsuchende Arbeit
- 21%** Gruppenaktivitäten  
(inkl. Begleitete Räume)
- 21%** Projektarbeit
- 6%** Aufsuchende Arbeit  
(Zielgruppe Neun- bis Elfjährige)
- 4%** Einzelfallberatung





## UNSER TEAM



**Patrik Kaspar**  
Geschäftsleitung



**Malika Abd'Rabbou**  
Stv. Geschäftsleitung  
Kleinbasel



**Gabriel Kiefer**  
Kleinbasel



**Jonas Modrow**  
Grossbasel



**Simone Bartschmid**  
Grossbasel



**Füsün Ipek**  
U12 4052  
«Wunschgarten»



**Michel Eisele**  
Ehemals  
Geschäftsleitung



**Elidon Ahmeti**  
Ehemals  
MA in Ausbildung



**Kornel Pal**  
Ehemals  
Ferienvertretung



**Stefanie Lüscher**  
Ehemals  
Grossbasel

## UNSER VORSTAND



**Peter Howald**  
Präsident



**Neda Schön**  
Finanzen



**Jessica  
Brandenburger**  
Projekte



**Joël Thüning**  
Öffentlichkeitsarbeit



**Natalie  
Kretschmer-Krebs**  
Personelles



**Stefan Kunz**  
Rechtliches



# VIELEN DANK AN UNSERE UNTERSTÜTZER\*INNEN

Die MJAB ist nebst Subventionen und kantonaler Finanzbeihilfe auf Sponsoring-beiträge angewiesen. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei:

## **Staatsbeiträge**

Kanton Basel-Stadt

## **Sponsoring**

- Christoph Merian Stiftung (CMS)
- Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG)
- Amt für Umwelt und Energie BS (AUE)
- Gebrüder Weiss AG
- Infoklick.ch
- E.E. Zunft Zu Hausgenossen
- E.E. Zunft Zu Rebleuten
- Max Gelder-Stiftung
- Stiftung propep
- Bürgergemeinde der Stadt Basel

## **Sach sponsoring**

- Druckkollektiv Phönix
- Velo Willi
- Kyburz made
- Martin's Custom
- Handschin Schweighauser

**Herzlichen Dank auch an alle Jugendlichen und Vernetzungspartner\*innen, die uns tatkräftig unterstützt haben!**



**Mobile Jugendarbeit Basel**  
**Klingental 1**  
**4058 Basel**  
**061 683 01 65**  
**info@mjabasel.ch**  
**www.mjabasel.ch**

